Sächsische Sandstein-Compagnie.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der geehrten Actionäre, daß die nach Beschluß der Generalversammlung vom 20. Februar d. J. auf das Jahr 1859 mit 6 Thlr. 15 Ngr. pro Actie zu gewährende Dividende, sowie die auf Vorausbezahlung nicht fällig gewesener Einzahlungsraten noch zu vergütenden Zinsen

vom 15. März d. J. ab bei Herren Günther & Rudolph hier,

unter Präsentation der Interimsactien, auf welchen die Auszahlung abgestempelt wird, in Empfang zu nehmen sind.

Gleichzeitig machen wir nach § 32 des Statutenentwurfs bekannt, daß zufolge der stattgehabten Wahlen Verwaltungsausschuß und Directorium sich aufs Neue in folgender Weise constituirt haben:

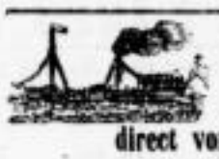
Verwaltungsausschuß
wirkliche Mitglieder:
Herr Redacteur **Walther**, Vorsitzender,
" Kaufmann **Gust. Schilling**, Stellvertreter desselben,
" Baumeister **Eberhardt**,
" Schwimmmeister **M. Gasse**,
" Schiffsherr **Biener** in Königstein,
" Fabrikant **Heuer** in Cotta,
" Kaufmann **Minckwitz**;
stellvertretende Mitglieder:
Herr Banquier **Günther**,
" Hofzürtler **Seuffarth**.

Directorium
wirkliche Mitglieder:
Herr Kaufmann **C. Steudemann**, Vorsitzender,
" Stadtrath ꝛc. **C. Nitzschner**, Stellvertreter desselben,
" Particulier **Fr. Brockhaus**;
stellvertretende Mitglieder:
Herr Schiffsherr **J. B. Weber**,
" Advocat **Osc. Damm**, hier.

Dresden, den 1. März 1860.

Der Verwaltungsausschuß und das Directorium der Sächsischen Sandstein-Compagnie.

Walther. **Steudemann.**



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,

direct von Hamburg nach New-York,

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. ℛ **150**, II. Cajüte Pr. Crt. ℛ **100**, Zwischendeck Pr. Crt. ℛ **50**.
Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmässig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe
am 1. und 15. jeden Monats nach New-York, und
" **15. April, 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli nach Quebec.**

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler, Hamburg, Admiralitätsstrasse No. 37.
und **August Knorr** in Dresden,
k. sächs. concess. Agent, Königsstrasse No. 2.

Offerte.

Flaschenförmige rothe Runkelrüben.

Eine sehr zu empfehlende und alle anderen an Ertrag 20 bis 30% übertreffende Sorte. Der Preis von 20 Thlr. 24 Sgr. p. Ctr. oder 7½ Sgr. p. Pfd. ist bei der jetzt allgemein eingetretenen Preissteigerung für Futterrunkelrüben, verhältnißmäßig billig zu nennen.

Hamburg, 1860. **Ernst & von Spreckelsen.**
J. G. Booth & Co. Nachfolger.

Saamen-Verzeichnisse sind zu haben bei Herrn
A. L. Mende in Dresden.

Zucker-Rüben-Samen.

Heinrich Mette,
Zucker-Rüben-Samen-Cultivateur
in **Quedlinburg** unweit **Magdeburg**,

offerirt Samen der echten veredelten Zucker-Rübe, der anerkannt zuckerreichsten und vorzüglichsten zur Zuckerfabrikation, 1859er Ernte unter vollster Garantie für Echtheit und Keimfähigkeit bei *billigster* Preisnotirung.

Eine gebildete, norddeutsche Dame in gesetzten Jahren, sehr musikalisch und ebenso geübt in der Führung des Hauswesens, **sucht eine Stelle** bei einem einzelnen, älteren Herrn oder bei einem Wittwer zur Erziehung erwachsener Töchter und Leitung des Hausstandes. Sie kann allen Anforderungen der feinen Gesellschaft genügen, und wird ihr Gesuch durch die besten Empfehlungen sehrgeachteter Familien unterstützt.

Zu frankirende Offerten sind zu adressiren: **R. Z. # 17 poste restante Weimar.**

Sehr schöne

Regulateure

empfiehlt in bedeutend großer Auswahl

Joseph Meyer,
Uhrmacher,
mittle Frauengasse No. 8.

Wohnung-Veränderung.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung:
7 Wienerstasse, parterre.
Dresden, 3. März 1860.
Eduard Rettberg.

Quittung und Dank.

„Bittet, so wird euch gegeben", — also sprach zu uns das theure Wort des Herrn, als Noth und Elend der Familie unseres so überaus unglücklichen **Christian Traugott Müller** ihren höchsten Höhepunkt erreicht. Und auf's Neue hat der Herr selbst es uns gezeigt, daß das Vertrauen zu ihm noch immer eine große Belohnung hat, und daß seine gnadenvolle Verheißung: **„Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen"**, heute noch sich bewähret, und ob auch Berge gewichen und Hügel hingefallen wären! — Denn erschlossen hat er ja selbst unserem in der Beilage zu Nr. 295 d. Blts. niedergelegten schwachen Worte christl. Fürbitte der Samariterherzen so viele, daß wir durch die Freundlichkeit der verehrten Redaction d. Blattes eine Summe bereitwilligst gesammelter Liebesspenden von überhaupt **170 Thlr. 2½ Ngr.** entgegennehmen und zur Linderung des namenlosen Elendes unserer Schutzbefohlenen verwenden konnten.

O nehmen Sie allesammt, hochverehrteste, edle Menschenfreunde, die Sie in jenen Spenden christl. Milde Letzteren die treue Samariterhand in rettender Bruderliebe gereicht, unsern tiefgefühltesten Herzensdank, zugleich auch im Namen der durch das edle Werk Ihrer christl. Barmherzigkeit Wiedergetrösteten! — Mögen die heißen Dankesthränen jener ärmsten der Armen Ihnen lohnen, wofür wir nur ein schlichtes Wort des innigsten Dankes Ihnen zu zollen vermögen! Der Herr selbst aber er möge nach dem Reichthum seiner himmlischen Gnade, dafür ein reicher Vergelter in Zeit und Ewigkeit Ihnen sein und werden, wie er dies in seinem Worte gnadenvoller Zusage: **„das habt ihr mir gethan"**, Allen, die hier in den Brüdern von ganzem Herzen ihn lieben, ja segnend verheißen hat. —

Streckewalde bei Wolkenstein, den 29. Februar 1860.

Der Gemeinderath und die Ortsgerichte daselbst.

Christian August Doß, Gemeindevorstand. **Christian Friedrich Schaarschmidt,** Ortsrichter.

Leven's zooplastisches Cabinet

aus Frankfurt a/M.

im Doubletten-Saale auf der Brühl'schen Terrasse, Thüre Nr. 3, während der ganzen Tageshelle (Sonntags von 11 Uhr an) geöffnet. Das Local ist gut geheizt.

Meteorologische Beobachtungen.

Beobachtungsort: äußere Pragerstraße, 45,₀ Par. Fuß über der Straße, 69,₀ Par. Fuß über dem Nullpunkt des Elbmessers. 361,₀ Par. Fuß über dem Meeresspiegel.

Tag.	Stunde	Thermometer n. R.	Barometer auf 0° reduzirt.	Dunstgehalt pro Cent.	Wind.	Ozon N. 1 A. 1	Witterung.
3. März	M. 6	− 0,8°	335.34 P'''	76	SO1-2	5.6	gleichm. dichte flockige Wolkendecke, hell i. NO, O u. SO.
	N. 3	4.0	335.37	71	W1		matter Schein, Horizont neblig, Weitenzug.
	A. 10	0.9	336.73	82	W1	—	ganz heiter Mondschein, wolkenlos.
4. März	M. 6	1.9	335.84	75	SO1-2	—	gleichm. dichte Wolkendecke, heiter Horiz. im SO, sodann
	N. 3	5.7	333.44	64	SW1		dichte graue Wolkendecke, 10 Uhr Regen. (Schein-
	A. 10	2.0	330.49	86	SW2-3	—	trübe, stürmisch, Regen. [0,18 P. L.]

Dr. med. Biehayn's in Tharand bei Dresden
Familien-Pensionat für junge Mädchen aus gebildeten Ständen,

ausgezeichnet durch seine gesundheitsförderliche und romantische Lage, nimmt wieder neue Zöglinge auf. Innerhalb des gemeinsamen Familienlebens ist naturgemäße Entwickelung des Körpers und des Geistes Zweck der sorgfältigsten Erziehung, einer stetigen ärztlichen Aufsicht und diätetischen Pflege. Der Hausunterricht erstreckt sich auf die üblichen Schulwissenschaften und weiblichen Handarbeiten, sowie auf Musik, englische und französische Sprache mit täglicher Conversation in beiden; beziehendlich wird auch Gelegenheit und Anleitung zu praktischer Hausthätigkeit gewährt. — Nähere Auskunft in **Dresden** durch Güte der Herren Geh. Med.-Rath und königl. Leibarzt **Dr. von Ammon**, Pastor **M. Fischer**, **Dr. med. Hedenus**, Prof. **Dr. Richter**, in **Berlin** durch Herrn Geh. Sanit.-Rath **Dr. Angelstein**, sowie direct durch **Dr. Biehayn** in **Tharand**.

Ziehung **1. April.** **200,000 Gulden** Haupt-Gewinn Ziehung **1. April.**
der **Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.**

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Original-Obligationslose erzielen muß, ist **125** Gulden. — **Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien.** — Pläne werden Jedermann auf Verlangen **gratis** und **franco** übersandt, ebenso **Ziehungslisten** gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die **Betheiligung ermöglichen**, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich **DIRECT** zu richten an

STIRN & GREIM,
Bank- und Staats-Effecten-Geschäft
in **Frankfurt a/M.**, Zeil 33.

☞ **NB.** Diese Loose haben bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** zu erleiden. Jede weitere **Aufklärung** gratis.

Für Weiß-Nätherei.

Von dem vielseitig beliebt gewordenen sehr festen 6fachen französischen Nähzwirn haben wir neue Zusendung erhalten und verkaufen hiervon

Ganze Knäuls das Dutzend à 12½ Ngr. } **weiß 6fach franz.**
Halbe Knäuls das Dutzend à 6½ Ngr. } **Nähzwirn,**
im Einzelnen das schön gewundene Knäul à 14 und 7 Pf.

Dieser Zwirn wird sehr zahlreich zum Häkeln und Weißnähen verwendet und laden wir auch Diejenigen, welche denselben noch nicht kennen, zu gefälligem Versuch ergebenst ein.

***C. H. Rühle & Co.*, Altmarkt 4.**
Handschuh- und Strumpfwaarenlager.

Villa-Vermiethung.

Im schönsten Theil der sächsischen Schweiz, ¼ Stunde von Schandau, an der Elbe, mit reizender Fernsicht, ist ein möblirtes Schlößchen sammt Stallung und Wagenremise und sehr hübschem Garten zu vermiethen.

Näheres Berlin, Leipziger Platz Nr. 10, 2 Treppen.

Pâte à la Glycérine
(Glycérine-Crême).

Dieser vorzügliche Haut-Crême übertrifft in seiner wohlthätigen Wirkung alle Arten von Cold-Cream, erzeugt eine weiche, zarte Haut und verhindert das Aufspringen derselben; ein einziger Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen. In Büchsen à 7½ und 15 Ngr.

Glycérine (flüssig),

das beste und bewährteste Mittel eine weiße, zarte Haut zu erlangen, sowie das Aufspringen derselben zu verhüten, in bester und stets frischer Qualität, schön parfumirt, à Fl. 5 Ngr.

Glycérine-Rasirseife.

Diese ausgezeichnete Rasirseife erzeugt einen schönen, fetten, lange anhaltenden Schaum, welcher die Haut erweicht, daher das Rasiren wesentlich erleichtert, sowie auch keine Schärfen hinterläßt. Solche ist daher als eine der vorzüglichsten Rasirseifen jedem französischen Fabrikate gleichzustellen und ihrer bequemen Form wegen Jedermann zu empfehlen. Preis à Stange 5 Ngr.

Glycérine-Seife,

die vorzüglichste Haut-Seife, erzeugt den weißesten Teint und schützt eine zarte Haut vor Rauhwerden und Aufspringen, sowie vor allen Hautunreinigkeiten, vorzüglich zu Bädern und für Kinder, in Stücken à 3 Ngr., empfiehlt

Carl Süss, Parfumeur,
46 Wilsdruffer Straße 46.

☞ Für ein schon seit längerer Zeit bestehendes und namentlich jetzt in einem lebhaften Schwunge befindliches **Doppel-Geschäft** wird zu noch vortheilhafterem Betriebe ein **Theilnehmer** von 10 bis 15,000 Thlr. gesucht, welcher auch nicht Kaufmann zu sein braucht. Bei einer stillen Betheiligung wird das Capital mit 5% verzinst und dem Theilnehmer außerdem eine allmonatliche Revenue von resp. Thlr. 50 bis 70 garantirt. Gefällige Anfragen unter **R. v. L. V. poste restante Leipzig franco.**

Der Wahrheit die Ehre.

Nachdem der Unterzeichnete 9 Jahre an Magenkrämpfen gelitten und deshalb wegen Befreiung dieser Maladie hunderte von Mitteln vergeblich angewandt, seit Kurzem aber die Magen-Essenz des Herrn **Theodor Machau** in Lobenstein gebraucht und damit nunmehr vollständig curirt ist, so kann derselbe nicht unterlassen, nicht nur seinen Dank öffentlich auszusprechen, sondern auch dieses Getränk Allen die mit diesem Uebel behaftet sind, bestens zu empfehlen und die Annonce in Nr. 11 u. 13 des Geraer General-Anzeigers von Herrn S. A. Batzke, Kunst- u. Handelsgärtner zu Kopenhagen zu bekräftigen.

Lobenstein, Monat März 1860.

Fr. Lincke,
Justizamtk.

Gestickte Kragen und Taschentücher
empfiehlt zu billigen Preisen
E. B. Frölling, Schloßstraße 23.

Lösende
Kräuter-Extract-Bonbons

(Carageenmoos, Althee, Rettig und Malz enthaltend.) Aufs Sorgfältigste aus den Pflanzensäften bereitet, die allgemein als lindernde, reizstillende und erhöhthuende anerkannt sind.

Nur a ein ächt zu finden bei
Julius Schœnert,
Dresden, Marienstr. Nr. 1, nächst der Post.

Drei geborene Französinnen oder Schweizerinnen können in hohen vornehmen Häusern unter sehr günstigen Verhältnissen als Bonnen placirt werden.

Auftrag und Nachweis Kaufmann **R. Felsmann** in Breslau, Schmiedebrücke Nr. 50 in Preußen.

Ostern 1860 ist in einer Apotheke Dresdens eine Lehrlingsstelle offen. Offerten unter der Chiffre A. B. wird die Papierhandlung des Herrn F. Naumann daselbst in Empfang nehmen.

Räucher-Essenzen, Räucher-Pulver, Räucher-Essig, Räucher-Papier und **Räucher-Kerzchen, Alles in feinster Qualität,** empfiehlt billigst

Julius Schœnert,
Dresden, Marienstr. Nr. 1, zunächst der Post.

Familienverhältnisse halber ist unweit Görlitz eine **kleine Pachtung** von 320 Morgen Areal unter vortheilhaften Bedingungen durch Cession sofort **zu übernehmen.** Das Nähere hierüber **franco** bei Herrn **von Einsiedel** in Penzig bei Görlitz.

Eine junge, kinderlose Beamten-Wittwe, gebildet und von angenehmem Aeußern, in allen Frauenarbeiten, sowie in Führung der Wirthschaft erfahren, sucht in einem anständigen Hause ein Engagement als Gesellschafterin, Wirthschafterin u. s. w.

Gütige Adressen bittet man unter **H. A. poste restante Dresden** abzugeben.

Von der **Gartenlaube 1860** ist das 2. Heft, und von der **Illustrirten Welt 1860** das 3. Heft soeben angekommen in der **Grimm**'schen Buchhandlung (J. E. Heyn), **Moritzstraße Nr. 11.**

Tageskalender.

Dienstag, den 6. März.

K. Hoftheater.

Der arme Poet. Schauspiel in einem Act von August v. Kotzebue. Hierauf: **Brutus, den Cäsar los!** Lustspiel in einem Act, aus dem Französischen des Rosier. Zum Schluß: **Des Malers Meisterstück.** Lustspiel in zwei Acten von Johanna v. Weissenthurn. Anfang 6 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Zweites Theater. (**Im Gewandhause.**)

Berlin und Leipzig, oder: **Der Jongleur.** Große Fastnachts-Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Emil Pohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Atelier für Photographie von **Constantin Schwendler:** Theaterplatz Nr. 1, geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. **Portrait-Aufnahme** von 9–4 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: ein Knabe: Hrn. Adv. Schellenberg in Gera; Hrn. Karl Stolle in Dresden; Hrn. Bruno Zuckschwerdt in Leipzig; Hrn. Dr. jur. A. Cunninghaus in Dresden; Hrn. Adv. Scheicher in Oschatz; — ein Mädchen: Hrn. Louis Oertel jun. in Leipzig; Hrn. August Dimter in Seitz bei Meißen.

Gestorben: Frau Marie Hartmann geb. Quilling in Leipzig — Hr. August Beyer, Cadenzappreteur in Leipzig — Frau Katharine Elise Knauth geb. Michaelis in Dresden. — Frl. Marie Augustt Weiße in Dresden. — Hrn. Musikdir. Berger in Dresden ein Sohn. — Hr. Fleischermeister Johann Gottlieb Zumpe in Dresden. — Hr. Jakob Maximilian Heberlein, Hausbesitzer in Dresden. — Hrn. Julius Schuberth in Leipzig eine Tochter. — Frau Karoline Voltrath geb. Engelhardt in Leipzig. — Hr. Karl Wilhelm Meltzer, Kaufmann in Lommatzsch. — Fraul. Lina Zenker in Adorf. — Hr. Moritz Thiele jun. in Mühlbach. — Hr. Gustav Vogel in Greifswald. — Frau Auguste Antoinette verw. Prof. Hentsch in Wurzen. — Hr. Architekt Friedr. Senff in Poppelsdorf b. Bonn. — Hr. Joh. Gottfried Krah, Zimmermeister in Großdeuben. — Frau Henriette Auguste Glafey geb. Zöpel in Reichenbach i. V. — Frau Sophie verw. v. Secka geb. v. Böhlau in Grimma.

Reisegelegenheiten.

Eisenbahnen.

Leipzig-Dresdner. Nach *Leipzig*: früh 4½ (Paris), 6½ (Köln); Vorm. 10, Mitt. 12,24 (Paris), Abds. 6½ Uhr (Köln). — Nach Chemnitz (Glauchau, Zwickau, Hof): früh 4½, 6½, Nachm. 2¾ (Hauptzug für Frankfurt, Ulm, München, Lindau); Abds. 6½ Uhr (bis Chemnitz). — Nach *Berlin* (über Röderau): früh 6 u. Nachm. 3 Uhr.

(Die früh 6, Mitt. 12, 3 u. Abds. 6½ U. abgehenden Züge halten bei der Weintraube und in Kötzschenbroda, der früh 6½ Uhr abgehende Zug aber nur in Kötzschenbroda an.)

Sächsisch-schlesische. Nach *Görlitz* früh 6, Vorm. 10 (Hauptzug f. Breslau), Nachm. 4½, Abds. 6½ und Nachts 11 Uhr. — Nach *Zittau* und *Reichenberg*: früh 6, Vorm. 10 und Nachm. 4½ Uhr.

Sächsisch-böhmische. Früh 7 Uhr bis *Prag*, Vorm. 9, Nachm. 2 u. Abds. 7 Uhr bis *Bodenbach*, Nachts 1 u. Mittags 12¾ Uhr bis *Wien* (vom Altstädter, 25 Min. früher vom Neustädter Bahnhofe).

Albertsb. Nach *Tharand* 7¾, 2, 4, 8½ Uhr.

Dampfschiffe: Stromauf: Nach *Pirna* und *Schandau*: Nachm. 2 Uhr. — Stromab: Nach *Meißen* früh 6½, Vorm. 10, Nachm. 2½ u. Abds. 5 Uhr. Nach *Riesa*: früh 6½ u. Nachm. 2½ Uhr.

Elbhöhe: Montag Mittag: 1° 9'' unter 0.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Montag, 5. März. Königl. sächsische Staatspapiere v. 1855 3% 86¼ G.; do. v. 1847 4% 101¼ G.; do. v. 1852 4% größere 101¼ G.; Actien d. vorm. schles. E.-B.-C. 4% 101½ G.; Landrentenbrfe. gräfl. 3½% 92 G. Eisenbahnactien: Albtsb. —; Leipz.-Dresd. 198½ B.; Löbau-Zittau 42 G.; Magdb.-Leipz. 184 B.; thüringer 98½ G. Bank- u. Creditactien: Allg. deutsche Cred.-Actien 56 G.; Braunschw. —; Leipz. 140 G.; Weim. 78 G.; Wiener Banknoten 74¾ G. Wechselcourse: Amsterdam 142½ G.; Augsburg 57¼ B.; Bremen 108½ B.; Frankf. a. M. 57½ B.; Hamb. 151 B.; London 6,18 G.; Paris 79½ B.; Wien K.-S. 74½ G.; Ausländ. Cassenb. 99 G. Louisd'or 8½.

Wien, Montag, 5. März. National-Anleihe 77,30; 5% Metall. 69,35; Bankactien 861; Actien d. Credits. 193,50; Augsburg 113,75; London 133; Münzduc. 6,30½.

Berlin, Montag, 5. März. Staatspapiere: Preuß. Staatsschuldsch. 3½% 84¼ G.; 4½% neue Anl. 99¾ G.; Nat.-Anleihe 57 B.; 3½% Präm.-Anl. 113½ G.; 5% neue preuß. Anl. 104½ G.; 5% öst. Metall. 51½ B.; österr. 54r Loose 4% 79 B.; österreichische Credit-Loose 50½ G.; königl. polnische Schatzobligationen 4% 82¾ G. Actien: Braunschweiger Bankactien 72 B.; do. Darmstädter 61½ G.; do. Gerner ——; do. Gothaer 70 G.; do. norddeutsche 82¼ G.; do. thüringer 50½ G.; do. Weimarer 78½ G. Creditactien: Dessauer 20¼ G.; do. Genfer 26½ G.; do. Leipziger 55¾ G.; do. Meininger 63¾ G.; do. österreichische 71¾ G. Eisenbahnactien: Berlin-Anh. 103¾ G.; do. Berlin-Stett. 95 G.; do. Berbacher 128½ G.; do. Breslau-Freiburg-Schwdz. alte 81½ G.; do. Köln-Mind. 121¾ G.; do. Kosel-Oderberger 34 G.; do. Magdeb.-Wittenberger 33½ G.; do. Mainz-Ludwigsh. 96½ G.; do. Mecklenburger 42 G.; do. Nordbahn Frdr.-Wilh. 48 B.; do. oberschlesische 110¾ G.; do. österr.-franz. 130½ G.; do. thüringer 98¾ B.; do. Disconto Comm. Anth. 80¾ G.; do. preuß. Bank-Anth. 131½ G.; österr. Banknoten 74¾ G.

London, Sonnabend, 3. März. Consols 94⅝; 1% Span. 33⅝; Mexic. 21⅝; Sardin. 86; 5% Russen 107; 4½% Russen 97⅞. — Nach dem neuesten Bankausweis beträgt der Notenumlauf 20,645,310, der Metallvorrath 15,171,021 Pfd. St.

Dresdner Productenbörse, den 5. März. Weizen weiß pr. 2040 Pfd. Brtto. loco 66—70 Thlr. Weizen braun pr. 2040 Pfd. Brtto. loco 62—66 Thlr. Roggen pr. 1920 Pfd. Brtto. loco 47—49 Thlr., pr. diesen Monat 48 B., April-Mai 48 B. Gerste pr. 1530 Pfd. Brtto. loco 40—44½ Thlr. Hafer pr. 1200 Pfd. Brtto. loco 25½—27½ Thlr. Spiritus pr. Eimer à 72 Q. à 80% Tralles. loco 9 7/12 Thlr. — Witterung: Stürmisch.

Berlin, Montag, 5. März. (Productenbörse.) Weizen loco 59—70 Thlr. G. Roggen loco 45¾ Thlr. G., März-April 48¾, Frühjahr 47¾; fest. Gerste loco 38—44 Thlr. G. Hafer loco 25—29 Thlr. G., März-April 27, Frühjahr 26¾. Spiritus loco 16½ Thlr. G., März-April 16⅝, Frühjahr 16⅝; fester. Rüböl loco 11⅝ Thlr. G., März-April 11¾, Frühjahr 11⅝; behauptet.

Druck von R. G. Teubner in Dresden.